

Ausgedehnte Hochwäldungen besitzen in Bosnien namentlich: die Gebirgsketten zwischen dem Una- und Sanaflusse, die zum Plivaflusse und zum linken Ufer des Vrbasflusses zwischen Tazce und Gornji Vakuf gravitirenden Gebirgshänge, die unter dem Sammelnamen „bosnisches Erzgebirge“ bekannten Gebirge um Fojnica, die durch die Höhenpunkte Igman, Bjelašnica und Treskavica charakterisirten Gebirgsstöcke, die ostwärts Sarajevos sich erhebende Jahorina- und Romanja Planina mit dem Črni Brh, die Gebirge und Hochebenen zwischen dem Žepabache, dem Zadar-, Drinjača-, Krivaja- und Gostovićflußgebiete, die zu den Gewässern Ugar, Vrbanja und Ušora gravitirenden Gebirge, die Berglandschaften im Quellengebiete der Ukrina einerseits, des Jošavka- und des Turjanicabaches andererseits und schließlich die Gebirgsinseln im Norden des Landes: Kozara-, Prozara-, Gumjera-, Motajica-, Vučial-, Džren- und Majevica-Planina. In der Hercegovina sind die Hochwälder hauptsächlich auf den östlichen Theil dieses Landes beschränkt.

Acht Baumarten sind es, die in den Hochwäldern Bosniens und der Hercegovina die Herrschaft führen. Die Stieleiche im Niederungslande, wo sie ihr Optimalgebiet hat, und auf den wärmeren Lehnen des Hügel- und Berglandes; die Traubeneiche hauptsächlich auf den zahlreichen und mächtigen Serpentin- und Gabbrozügen Bosniens, auf den theils diesen Zügen angelagerten, theils im Inneren Bosniens und der Hercegovina vorkommenden Gylsch- und jungtertiären Gebirgsbildungen, schließlich auf allen paläozoischen Erhebungen dieser Länder; die Buche in erster Linie auf allen Kalkgebirgen, übrigens auf allen anderen Erhebungen mittlerer Höhe und von diesen auch auf die schattseitigen Lehnen des Berg- und Hügellandes hinabsteigend; die Tanne längs der Zone der höchsten Erhebungen (oder der Wasserscheide zwischen Pontus und Adria) und auf allen sonstigen höheren Bergen, insbesondere den Kalk-Hochplateaux; die Fichte auf den frischeren Böden der Tannenregion, aber auch in tieferen Lagen in compacter Vereinigung und zwar auf den durch reichlichere Wasserführung ausgezeichneten Werfenerschiefern; die Schwarz- und Weißkiefer mit Vorliebe auf den Ruppen, Rücken und Sonnseiten der Serpentin- und Gabbrozüge Bosniens, weiters auf allen Kalkgesteinen Südost-Bosniens und der Hercegovina, insbesondere auf allen dürftigen Standorten; die Panzerkiefer sowohl in den rauhen und felsigen Hochregionen, als auch in den tieferen und geschützteren Lagen im Norden und Nordosten der Hercegovina und auf der Bjelašnica bei Dpančac in Bosnien. Alle diese Baumarten sind in den urwaldartigen Hochwäldern von ganz ungewöhnlicher, völlig gigantischer Stärke und Höhe. Sie bilden theils reine, theils gemischte Bestände.

An der Bildung der Buschwälder nehmen meist sehr viele Holzarten in überaus mannigfacher Mischung theil. In diesen Wäldern ist, und zwar in Bosnien der gemeine Haselstrauch und in der Hercegovina die Quinohainbuche fast überall zu finden.